



Konzept Nachwuchsförderung



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Anwerbung.....	2
2.1. Inserate in Zeitschriften	2
2.2. PFA interne Werbung	3
2.3. Infoveranstaltungen durch die PFA	3
3. Qualifikation.....	3
4. Coaches.....	3
5. Training	3
5.1. Clubmeisterschaften.....	4
5.2. Eigene Parcours	4
6. Finanzielle Unterstützung	4

1. Einführung

Der PFA fehlt seit einiger Zeit der Nachwuchs für die Nationalmannschaft. Die PFA will und muss sich im Wettkampfsport steigern. Die PFA arbeitet an einer breiten Beteiligung als Basis für eine internationale Position und mehr Möglichkeiten zum internationalen Vergleich. Die PFA verfügt weder über einen Trainer noch über einen Coach. Ziel ist es, in den nächsten zwei bis drei Jahren eine motivierte Nationalmannschaft zu bilden!

Das Nachwuchskonzept der PFA konnte dank der Mithilfe von Ines Widmer (ehemaliges Nationalmannschaftsmitglied der PFA) und Rita Pleisch (Vorstandsmitglied der PFA) erstellt werden.

2. Anwerbung

Die Anwerbung soll mit folgenden Mitteln erfolgen:

- Inserate in Zeitschriften
- PFA interne Werbung (WEB, PFA-Schreiben)
- Infoveranstaltungen durch die PFA

2.1. Inserate in Zeitschriften

Veröffentlichung von Inseraten in folgenden Zeitschriften: AeroRevue, SkyNews, AOPA, usw.

Das Inserat sollte folgendes beinhalten:

Die PFA sucht Nachwuchs für die Nationalmannschaft

Der Präzisionsflug ist eine von der FAI anerkannte Sportart und beinhaltet die Grundelemente des Fliegens, dies sind: äusserst präzise Navigation nach Karte und punktgenaue Landungen. Diese Disziplin kann von jedem Pilot/jeder Pilotin ausgeführt werden.

Wir suchen zwecks Verjüngung der Nationalmannschaft junge ambitionöse Piloten und Pilotinnen, welche sich auf internationaler Ebene für mehrere Jahre engagieren wollen.

Anforderungsprofil:

- Schweizer/in, das Alter spielt keine Rolle
- mindestens gültige CH Lizenz
- Mitglied des AeCS
- Mitgliedschaft Motorflug-Verband Schweiz
- Zeit für Trainings und Wettkämpfe im In-und Ausland

Anmeldung oder Kontaktaufnahme unter www.pfa.ch (Nachwuchsförderung)

2.2. PFA interne Werbung

Die interne Werbung soll über verschiedene Arten erfolgen, diese sind:

- Werbung und Informationen über das WEB, spezielle Nachwuchsförderungsseite
- Anschreiben von potentiellen Mitgliedern oder Piloten aus dem Bekanntenkreis
- Infostand an diversen Ausstellungen (Airshows, BEA, LUGA, usw.)

2.3. Infoveranstaltungen durch die PFA

Ähnlich wie der jetzige Basistheoriekurs durchgeführt wird, soll eine Infoveranstaltung durch ehemalige und noch amtierende Nationalmannschaftsmitglieder durchgeführt werden. Diese Infoveranstaltung soll den interessierten aufzeigen, was ein Nationalmannschaftsmitglied erwartet, wie die Abläufe an den Meisterschaften sind und was für Aufwände (Zeitaufwand, finanzielle Aufwände) betrieben werden müssen. Diese Infoveranstaltung würde sich gut im Trainingslager in Donaueschingen realisieren lassen.

3. Qualifikation

Das Nachwuchskader wird über die Schweizermeisterschaften der PFA qualifiziert.

Voraussetzung zur Qualifikation:

- Qualifikation gemäss Qualifikationsreglement
- Genügend Zeit für Training und Meisterschaften
- Verpflichtung für mindestens vier Jahre an Meisterschaften teilnehmen

4. Coaches

Die Coaches können ehemalige oder amtierende Mitglieder der Nationalmannschaft sein, auch talentierte PFAler, welche nicht Mitglied der Nationalmannschaft sind, können für das Coaching eingesetzt werden.

Aufgaben eines Coaches:

- Durchführung von Theorieblöcken
- Praktische Flüge durchführen (Nav.parcours und Landetrainings)

5. Training

Trainingsmöglichkeiten:

- Clubmeisterschaften (z.B. Speck)
- jährliche Trainingslager (z.B. Donaueschingen)
- Landetrainings (z.B. Colmar und Luneville)
- Auslandstrainings (Meisterschaften, andere Konkurrenzen)
- Eigene Parcours
- Schweizermeisterschaft Präzisionsflug

5.1. Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften aufleben lassen, neben der CMPF (Speck) im Frühling könnte man eine weitere im Herbst anbieten. Es muss nicht immer das volle Programm sein, z.B. nur eine Track, Time Veranstaltung, also nur mit Logger (ohne Bodenzeichen und Zeitmesser, ev. Fotos).

Vorgehen:

PFA-Mitglieder für Eigenwerbung auf der Homepage gewinnen. Bei der Durchführung hilft die PFA selbstverständlich mit (Logger, allg. Material).

5.2. Eigene Parcours

Nach dem Motto ein PFA-Mitglied hilft dem nächsten, könnte man einen Parcours-Pool anbieten. Pro selbst erstellter Parcours (Inkl. Fotomaterial), darf sich das Mitglied zwei Parcours aus dem Pool entleihen.

6. Finanzielle Unterstützung

Das Nachwuchskader und die Coaches sollen durch den Sportfünfliber unterstützt werden. Neben dem Sportfünfliber müssen alternative Geldquellen evaluiert werden. (Sportfonds, Sponsoren, Sport-Toto, usw.)